

Baustelleninterview (Fortsetzung)

«Too FAR to fail»

Bereits für das letzte Syna Magazin führte Regionalsekretär Oliver Hippele Gespräche mit Bauleuten auf verschiedenen Aargauer Baustellen. Jetzt folgt die Fortsetzung dieser Interviews.

Im Aufenthalts-Container treffe ich auf Mike Lüscher, einen 24-jährigen gelernten Maurer.

Vielen Dank, dass du dir in der Znünipause Zeit für ein Interview nimmst. Erste Frage: Wie stehst du zu den Gewerkschaften?

Mike Lüscher: Den Sinn sehe ich noch nicht so. Zum Teil aber doch positiv. Was ich schlecht finde, sind die hohen Lohnnebenkostenabzüge. Die KTG-(Krankentaggeld-)Beiträge wurden erhöht! Immer mehr Abzüge bedeutet weniger Lohn! Ich befürchte, dass ich sowieso nie in den Genuss des FAR (Flexibler Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe) komme und das von mir einbezahlte Geld futsch ist.

Die KTG-Beiträge im Bauhauptgewerbe sind höher als in anderen Branchen. Dafür erhaltet ihr bei Krankheit – wegen höherem Deckungsgrad als gesetzlich vorgeschrieben – fast den gleichen Lohn auf das Konto überwiesen, wie ihr das bei guter Gesundheit gewohnt seid. Da es sich beim FAR wie bei der AHV um ein direkt finanziertes Rentenmodell handelt, unterliegt es starken Schwankungen. Jedoch kann ich dich wegen dessen Fortbestand beruhigen. Man könnte sagen: «too big to fail» oder «too FAR to fail».

Ich bin ja vorerst zufrieden auf dem Bau. Jedoch weiss ich nicht, ob ich eines Tages Taxi fahren werde oder beruflich etwas anderes mache.

Wie politisch sollte eine Gewerkschaft sein?

Gar nicht!

Und wie steht es um die Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft auf den Baustellen?

Kein Problem! Jeder hilft jedem!

Was hältst du von der Eindämmung oder der Ausweitung der Flankierenden Massnahmen, jetzt in aller Munde?

Sagt mir nicht viel.

Wird hinsichtlich Sicherheit und Einhaltung der Lohnbestimmungen genug kontrolliert auf Aargauer Baustellen?

Wir haben firmeninterne Kontrollen, ausgeführt von einer dafür ausgebildeten verantwortlichen Person, vor allem betreffend Sicherheit.

Was gefällt dir besonders an deinem Job?

Draussen zu arbeiten, in einem Team zu arbeiten und gemeinsam etwas zu bewerkstelligen.

Danke für das Interview, Mike.

Auf der Baustelle gegenüber sehe ich einen Fassadenisoleur, er heisst Albert und ist 24 Jahre alt. Obwohl er in Biel wohnt, arbeitet er ausschliesslich in der Deutschschweiz. Ich frage ihn nach dem Grund. Er antwortet, er arbeite in der Deutschschweiz, weil er hier gute Beziehungen habe. Als gelernter Maurer habe er nun eine Zweitlehre als Gipser begonnen.

Das untermauert auch die Antwort auf meine nächste Frage, was ihm denn besonders beim Bau gefalle: «Ich liebe handwerkliche Arbeit. Es macht Spass und man spart viel Geld, wenn man sein Haus selber mitbauen und den Unterhalt



Albert, Fassadenisoleur aus Biel: «Ich liebe handwerkliche Arbeit.»

Bild: Oliver Hippele

selber bewerkstelligen kann.» Da werden ihm bestimmt alle Hauseigentümer beipflichten.

oliver.hippele@syna.ch,
Regionalsekretär

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Manuela Döbele, Hauptstrasse 21
D-79713 Bad Säckingen
Tel. +49 7761 91 30 96
info@computer-grafik-design.de

Regionalredaktion

Aargau:

Marco Piovanelli
marco.piovanelli@syna.ch
Tel. 056 448 99 00

Nordwestschweiz:

Astrid Beigel
astrid.beigel@syna.ch
Tel. 061 227 97 38

Ausgabe 9/18:

Redaktionsschluss: 26. Oktober
Erscheinungsdatum: 16. November

Region Aargau

Lehrabschluss-Apéro 2018

An unserem zum sechsten Mal in Folge stattfindenden Lehrlingsapéro durften wir wieder zahlreiche Lernende zu ihrer erfolgreichen Lehrabschlussprüfung beglückwünschen.

Ende August waren die diesjährigen Lehrabgängerinnen und -abgänger ins Regionalsekretariat Brugg eingeladen. Nach einer kurzen Führung durch das Sekretariat mit Vorstellung verschiedener Bereiche wie Empfang, Mitgliederverwaltung, Geschäftsstelle Reinigungsbranche, Mitgliederbetreuung und Arbeitslosenkasse, nahmen die Teilnehmenden in unserem Aufenthaltsraum Platz.

Dienstleistungen, die sich sehen lassen

Den Anwesenden wurden bei dieser Gelegenheit noch einmal alle Dienstleistungen aufgezeigt, die Syna für ihre Mitglieder erbringt. Neben Rechtsschutz in Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Bewirtschaftung der Gesamtarbeitsverträge und vielem mehr gibt es auch

zahlreiche Angebote, die sich positiv aufs Portemonnaie auswirken: Die Angebote wie vergünstigte Reka-Checks, Weiterbildungszuschüsse, verbilligte Zusatzversicherungen bei Krankenkassen usw. sind unter den Mitgliedern sehr beliebt. Unsere Lehrabgängerinnen und -abgänger zum Beispiel haben nach bestandener Lehrabschlussprüfung eine Treueprämie von 200 Franken zugute.

Gratulation an alle Absolventen

Beim kleinen Apéro, spendiert vom Regionalsekretariat, stiessen wir mit einem Glas Sekt auf den erzielten Erfolg der jungen Berufsleute an. Unsere Mitglieder hatten je eine Begleitperson zum Anlass mitnehmen dürfen. Mit der Auszahlung der Prämien um halb neun Uhr endete der schöne Abend, und wir verabschiedeten uns von unseren Gästen.

Mut zusprechen

Gemäss Bundesamt für Statistik bestanden letztes Jahr 68 852 Lernende Abschlüsse der beruflichen Grundbildung vom Ausbildungstyp EFZ oder EBA. Auch für dieses Jahr werden ähnliche Zahlen erwartet.



Berufsleute von heute.

Bild: Oliver Hippele

Allen, die den Abschluss dieses Jahr nicht geschafft haben, wünschen wir für den nächsten Versuch alles Gute. Falls wir vom Regionalsekretariat euch dabei unterstützen können, werden wir dies gerne tun.

Das Syna-Team Brugg dankt euch Lehrabgängerinnen und -abgängern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünscht euch weiterhin alles Gute im Berufsleben.

oliver.hippele@syna.ch,
Regionalsekretär

Sektion Immigrati Wohlen

Herbstanlass 2018

Am Samstag, 1. September 2018, führte die Sektion Immigrati Wohlen ihren traditionellen Herbstanlass durch.

Die Sektionsmitglieder konnten am Nachmittag die Firma Chocolat Frey in Buchs besichtigen. Der Rundgang wurde begleitet von elektronischen Führungen, die über die Herkunft und die Herstellung der Schokolade Auskunft gaben. Natürlich durfte eine Degustation am Ende des Rundganges nicht fehlen. Bei den Teilnehmenden kam diese Besichtigung sehr gut an. Im Anschluss fuhren alle zur ACLI-Begegnungsstätte nach Wohlen, wo der Abend bei einem feinen Essen weiterging. Die Sektionsmitglieder liessen den Abend mit feinen Kuchen und musikalischer Begleitung ausklingen.

Die Sektionsleitung dankt allen für die rege Teilnahme und die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an den Circolo ACLI von Wohlen für die Gastfreundschaft.

Giuseppe Rondinelli,
Kantonalpräsident ACLI,
brugg@syna.ch

Sezione immigrati Wohlen

Incontro comunitario

Sabato 1 settembre 2018 il sindacato Syna sezione immigrati Wohlen ha organizzato il tradizionale incontro comunitario annuale.

L'incontro ha avuto inizio nel pomeriggio con la visita alla fabbrica di cioccolato della ditta «Chocolat Frey» di Buchs cantone Argovia. Con una guida interna dove ha spiegato le varie fasi di produzione, non poteva mancare la degustazione del prelibato prodotto. L'iniziativa è stata molto apprezzata dei numerosi partecipanti, a termine della visita ci si è trasferiti al circolo ACLI di Wohlen, dove la serata è proseguita in un clima festoso e di allegria, con musiche e balli ed una gustosa cena preparata dai cuochi del circolo ACLI sempre molto apprezzata, e delle prelibate torte preparate dalle nostre Signore.

Il direttivo ringrazia tutti per la partecipazione. In particolare il circolo ACLI di Wohlen per l'ospitalità.

Giuseppe Rondinelli,
presidente cantonale ACLI,
brugg@syna.ch

Region Nordwestschweiz

Der Feierabend gehört uns!

Im Juni 2018 hat der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten an Samstagen und vor Feiertagen beschlossen. Die Argumente dafür waren die altbekannten. Das Referendum kam ebenfalls innert kürzester Zeit zustande. In der Volksabstimmung vom 25. November 2018 brauchen wir nun ein starkes Zeichen für den Schutz der Arbeitnehmenden!

Alle Jahre wieder taucht sie auf: Die Diskussion um die Verlängerung der Ladenöffnungszeiten. Die Argumente dafür sind seit jeher die gleichen: Längere Öffnungszeiten ermöglichen den Geschäften in der Stadt grössere Umsätze, steigern deren Rentabilität und sichern somit Arbeitsplätze. Gerade vor dem Hintergrund von Einkaufstourismus und Onlinehandel und immer mehr leeren Geschäften in der Innenstadt sei die Notwendigkeit grösser denn je, meinen die Befürworter. Sie sind im Grundsatz gegen jegliche staatlich festgelegten Ladenöffnungszeiten und wollen die totale Liberalisierung. Dagegen müssen sich die Arbeitnehmenden zur Wehr setzen.

Auf Kosten des Personals

Der Detailhandel ist bereits heute eine Branche, die mit einer Überflexibilisierung zu kämpfen hat. Kleine und unregelmässige Pensen, Arbeit auf Abruf, lange Arbeitstage, Samstags- und Feiertagsarbeit, schlechte bis prekäre Löhne, wenig bis keine Altersvorsorge: Mit all diesen Problemen

sind die Arbeitnehmenden im Detailhandel bereits heute konfrontiert. Dass ihnen der Grosse Rat nun auch noch an den sauer verdienten Feierabend an Samstagen und vor Feiertagen will, ist völlig inakzeptabel. Die Mehrheit der Kunden, die heute im Ausland oder online einkaufen, wird den Weg zurück in die Läden auch mit längeren Öffnungszeiten nicht mehr finden. Die längeren Öffnungszeiten muss deshalb in erster Linie das Personal ausbaden. Das geht so nicht!

Wir brauchen deine Unterstützung

Anfang Oktober hat sich ein Referendumskomitee aus verschiedenen Gewerkschaften, Parteien und Organisationen gebildet, das die Abstimmungskampagne gegen die



Längere Ladenöffnungszeiten schaden dem Personal und lösen kein Problem im Detailhandel.
Bild: pixabay

Verlängerung der Ladenöffnungszeiten führen wird. Auch Syna wird sich organisatorisch und finanziell an dieser Kampagne beteiligen und sich mit aller Kraft für den Schutz der Arbeitnehmenden im Basler Detailhandel einsetzen.

Um die Volksabstimmung zu gewinnen, sind wir auch auf deine Unterstützung angewiesen! Sensibilisiere dein Umfeld, informiere deinen Freundeskreis, lege die Argumente dar und überzeuge wo immer möglich für unser Anliegen. Wir zählen auf dich und deine Stimme bei der Volksabstimmung vom 25. November 2018!

Marco Geu,
Zentralsekretär Detailhandel,
basel@syna.ch

Region Svizzera nordoccidentale

Corso di tedesco per i soci di Syna Basilea

Puntualmente il 3 settembre 2018 è iniziato il corso di tedesco, l'insegnante signora Koisyn ha iniziato a dare le lezioni di tedesco a livello A1 ai nostri soci che si sono annunciati.

Siamo fieri di dare questa opportunità ai nostri soci in modo di poter essere di aiuto all'integrazione linguistica in Svizzera e

dunque anche di integrazione lavorativa. Il corso ha luogo ogni lunedì e mercoledì dalle ore 19 alle ore 20.40 presso la nostra segreteria. I dodici partecipanti sono motivatissimi e coprono diversi settori lavorativi.

Sicuramente non sarà l'ultimo corso che organizzeremo. Abbiamo già pianificato una campagna informativa per l'inizio dell'anno nuovo e naturalmente informeremo i nostri soci oltre che con la classica lettera anche tramite la nostra pagina internet di Syna Basilea e sul giornale Syna Magazin.

Interessato?

Chi è interessato può già oggi mettersi in lista per i nuovi corsi. Vi preghiamo di contattarci alla segreteria di Syna Basilea in modo da potervi informare personalmente.

Auguriamo ai partecipanti del corso di avere successo nell'apprendere il tedesco e buon divertimento nello studio.

claudio.blancato@syna.ch,
assistente amministrativo

Region Nordwestschweiz

Abschluss noch nicht greifbar

Seit dem Kickoff vom April 2018 verhandeln Berufsverbände und Gewerkschaften mit den Arbeitgebervertretern der zukünftigen Spitalgruppe Universitätsspital Nordwest für einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV).

Bis anhin sind die Angestellten des Universitätsspitals Basel und des Kantonsspitals Baselland separaten GAV unterstellt. Mit der geplanten Fusion soll das Personal einen neuen, gemeinsamen GAV erhalten, so verlangt es der im Frühling unterzeichnete Staatsvertrag.

Seit mehreren Monaten führen nun Syna und andere Verbände Vertragsverhandlungen mit den beiden Arbeitgebern. Das Ziel der Sozialpartner: Rechtzeitig, bevor das geplante Universitätsspital Nordwest seinen Betrieb aufnehmen wird, soll der neue GAV für die Belegschaft ausgearbeitet sein. Jetzt, bei Halbzeit des Fahrplanes, liegen allerdings erst wenige konkrete Ergebnisse vor.

Versprechen halten

Eine aussagekräftige Zwischenbilanz zu den Verhandlungen ist zurzeit noch nicht möglich, da es für nahezu alle relevanten Bereiche wie Löhne, Arbeitszeiten, Nacht-



Syna setzt sich dafür ein, dass sich die Arbeitsbedingungen für das Personal nach der Spitalfusion nicht verschlechtern. Bild: pixabay

arbeitszuschläge oder Kündigungsfristen noch keine vollumfängliche Einigung gibt. Dass die Verhandlungen schleppend und zähflüssig verlaufen, hat unserer Ansicht nach zwei Gründe: Zum einen ist die Thematik sehr komplex. Zum anderen akzeptiert Syna nicht, dass materielle Konsequenzen der Fusion auf die Arbeitnehmenden abgewälzt werden sollen.

Die Arbeitgeberseite hat sich im Bericht der Gesundheits- und Sozialkommission

vom 28. Juni 2018 klar für «ausgezeichnete Arbeitsbedingungen» als Voraussetzung der Fusion bekannt. Nun erwartet Syna, dass dieses Versprechen eingehalten wird. Wir setzen uns dafür ein, dass mindestens die Eckpfeiler des GAV bis Ende 2018 und konkrete Verhandlungsergebnisse vor der geplanten Volksabstimmung vorliegen.

stefan.isenschmid@syna.ch,
Regionalsekretär

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Nordwestschweiz

Jubilareifeier
30. Oktober 2018

Sektionen Gewerbe BL und BUI

Plauschkegeln
Freitag, 2. November 2018
18 Uhr Abendessen (fakultativ),
ab 19.30 Uhr Kegeln
Wir treffen uns – wiederum beide Sektionen zusammen – zum gemütlichen Plauschkegeln im Restaurant Weiherhof, Neuwilerstr. 107, Basel Tramendstation Nr. 8. Es hat genügend Platz für einen Grosseaufmarsch der Kegelfreunde, und auch Gäste sind herzlich willkommen. Der Wirt wird uns ab 18 Uhr einen Tisch zum Nachtessen reservieren. Bitte meldet euch, wenn ihr von diesem Angebot profitieren möchtet.
Telefonische Anmeldungen bitte bis am 26. Oktober an Tel. 061 711 33 45 oder

Mobile 079 329 26 82 (Franz Renggli) oder
Tel. 061 821 44 23 (Walter Zürcher) mit Angabe, ob mit oder ohne Nachtessen. Die Vorstände wünschen jetzt schon viel Spass und «guet Holz».

Pensioniertengruppe

Dienstag, 6. November 2018, 14 Uhr
Regionalsekretariat, Byfangweg 30, Basel
Nachdem unsere Pensioniertengruppe immer kleiner wird, sei es durch Todesfälle oder altershalber, sind wir auf der Suche nach neuen pensionierten Mitgliedern, die Zeit und Lust haben, in der Gruppe mitzuhelfen. Die Gruppe sollte aus etwa fünf bis sieben Mitgliedern bestehen, welche die anfallenden Aufgaben innerhalb der Gruppe aufteilen. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm doch an unsere nächste Sitzung. An dieser werden wir dir gerne weitere Auskunft geben und Fragen beantworten.
Bitte vorher auf dem Sekretariat anmelden:
Tel. 061 227 97 30

Wir freuen uns auf viele interessierte Mitglieder und sagen auf Wiedersehen. Die Pensioniertengruppe Syna Region Nordwestschweiz

Region Nordwestschweiz

Workshop «Wie weiter mit den Sektionen?»
Samstag, 17. November, 8.30 bis 12.15 Uhr, anschliessend gemeinsames Mittagessen
Kloster Dornach, Amthausstrasse 7, Dornach
Hast du Lust, dich in der Syna-Region Nordwestschweiz einzubringen?
Interessiert dich der Aufbau der Sektionen? Möchtest du deine Gewerkschaft mit deinen Ideen weiterentwickeln?
Dann melde dich bei uns telefonisch unter 061 227 97 30 oder per E-Mail basel@syna.ch bis spätestens 26. Oktober zu unserem Workshop an.

Kinderfest
Sonntag, 9. Dezember 2018